BFS-Elterninfo 6 -2013/14

letzte Ausgabe

29.07.2014

Burgfeldschule intern

Dies ist das letzte von mir herausgegebene Elterninfo und gleichzeitig das letzte der Burgfeldschule.

Das alte, schöne Logo wird somit eingemottet, aber es gibt schon ein neues, mit dem markanten Sachsenheim-S. Es wurde von unserem Kollegen Thomas Gramm entwickelt und wir sind sicher, dass es auch einen hohen Erkennungswert hat.

Im nächsten Schuljahr beginnt eine neue Ära: Die Gemeinschaftsschule startet mit Klasse 5 und wird in den darauf folgenden sechs Jahren bis Klasse 10 ausgebaut. Gleichzeitig werden die Werkrealschüler jährlich weniger, bis dann in fünf Jahren die jetzigen Fünfer als letzte WRS-Schüler der Klasse 10 entlassen werden.

Die Grundschule ist von Beginn an integrierter Teil der Gemeinschaftsschule.

Meine Nachfolge scheint geregelt, allerdings ist nicht sicher, ob der neue Schulleiter bis zum Start ins neue Schuljahr das komplette, vom Ministerium vorgegebene Verfahren durchlaufen hat und somit die Schule schon von Beginn an leiten kann.

Sollte es noch nicht soweit sein, wird mein Stellvertreter, Herr Roos, die Schule bis dahin kommissarisch leiten. Wir sind auf diese Situation vorbereitet, um einen guten Schulstart mit dem eingespielten Schulleitungsteam der letzten Schuljahre zu gewährleisten. J.Treffert

Diese Kolleginnen und Kollegen verlassen die Burgfeldschule

Frau Boigner ist schon seit 1972 = 42 Jahre an der Burgfeldschule!! Viele Klassen hat sie geführt und unzählige Jungs und Mädchen zum Abschluss gebracht. In den letzten Jahren war Frau Boigner intensiv in Kunst, im Fächerverbund WZG und vor allem in Englisch tätig. Wer bei der letzten Abschlussfeier der Neuner gehört hat, wie beide Klassen von ihr Abschied genommen haben, weiß, wie sehr sie sich um sie gekümmert hat. We wish a pleasant retirement and nice trips to GB.

Auch Herr Güttinger gehört zum Urgestein der Burgfeldschule. Er kam 1974 an die Schule – das macht 40 Jahre Burgfeldschule!!! Stets war er mit den Abschlussklassen 7 – 9 befasst und neben der Mathematik war er die Instanz in den naturwissenschaftlichen Fächern. Am Mittwoch verabschiedete er seine letzte Klasse mit einem augenzwinkernden Sketch über die spezifischen Eigenarten mancher Schülerinnen und Schüler. Auch hier fand er den richtigen Ton, wie so oft im Umgang mit den manchmal auch nicht ganz einfachen SchülerInnen. Sie dankten es ihm und wir danken ihm auch. Alles Gute für die Zeit nach der Schule.

Frau Frey-Schleith kam 1994 von der Eugen-Bolz-Förderschule an die Burgfeldschule. Unterrichtete sie dort in den Klassen 3 bis 9, so kümmerte sie sich hier um unsere Erst- und Zweitklässler und arbeitet im Kooperationsteam mit den Kindergärten. Die Kinder haben sie geliebt und sie hat die Kinder geliebt. Auch wenn dies häufig sehr anstrengend war, hatte sie immer noch Kraft für ein

ehrliches Lächeln. Vielen Dank und einen schönen Ruhestand.

Herr Haag kam vor 5 Jahren zu uns, mit der Außenstelle in Sersheim. Als im vorletzten Schuljahr nur noch eine Klasse dort verblieb, kam er an die Stammschule nach Sachsenheim. Hier lernten wir ihn als verlässlichen Mathe- und naturwissenschaftlichen Lehrer in den Klassen 5 – 7 schätzen. Seit vielen Jahren ist Herr Haag auch als Beratungslehrer tätig. Vielen Dank für die Flexibilität. Wir wünschen einen erfüllten Ruhestand.

Frau Zeile kam im Jahre 2000 an die Burgfeldschule. Als Klassenlehrerin in den Stufen 3 und 4 engagierte sie sich in vielen Bereichen über die unterrichtliche Tätigkeit hinaus. Sie war verantwortlich für die Verkehrserziehung und ist Ansprech-partnerin für Chancengleichheit. Seit dem verheerenden Erdbeben in Haiti vor 5 Jahren unterstützt unsere SMV mit vielen Spendenaktionen eine Schule in Haiti. Frau Zeile und ihre Klassen sind immer mit Sonderaktionen dabei (siehe untenstehenden Bericht). Herzlichen Dank für alles und einen guten Start in der neuen Schule.

Herr Neureuther absolvierte bei uns seine zweite Ausbildungsphase in den Fächern Mathe, Geographie und Biologie. Ihm haben wir unseren kleinen Schulgarten zu verdanken. Im MeNuk-Unterricht der Klasse 4a legten die SchülerInnen unter seiner Anleitung ein schönes Beet mit Kräutern, Gurken und Tomaten an. Die Ernte ist in vollem Gange. Ferner wissen die Kinder, die bei ihm den Werkstattunterricht am Donnerstagnachmittag besuchten, alles über den Regenwurm. Alles Gute an der Gemeinschaftsschule der ersten Generation, der Alemannenschule in Wutöschingen, nahe der Schweizer Grenze.

Klassen-Aktivitäten

Raus aus der Bude, rauf auf den Berg

Schullandheim der Klasse 4b auf dem Feldberg

Wir, die Klasse 4b sind am 08. Juli mit Frau Mußgnug und Herr Neureuther ins Schullandheim zum NaturFreundehaus Feldberg gefahren. Mit Stopp in Aichhalden, bei dem wir unsere Brieffreunde abgeholt haben, ging es gleich weiter Richtung Feldberg.
Nach dem Beziehen der Zimmer und einer kurzen Vesperpause ging es trotz Regen gleich auf eine kurze Wanderung mit Michael, der uns zum „Juniorranger-Feldberg“ ausgebildet hat. Nach einem leckeren Abendessen machten wir abends Kennenlernspiele und legten unsere Regeln fest. Anschließend durften wir noch Deutschland gegen Brasilien anschauen, in der Halbzeit sind aber fast alle ins Bett. Die erste Nacht war richtig cool.
Am nächsten Morgen gab es leckeres Frühstück und wir haben dann Spiele mit Frau Mußgnug draußen gemacht. Mittags ist Sebastian gekommen und wir haben versucht, Feuer zu

machen. Anschließend haben wir einen coolen Löffel aus Holz geschnitzt. Die Zeit ging schnell vorbei und schon gab es Abendessen – wir haben trotz Regen gegrillt und abends noch Stockbrot gemacht.
Donnerstags sind wir dann zum höchsten Feldberg-Gipfel gelaufen und weiter zum Haus der Natur, wo wir eine coole Ausstellung anschauen konnten. Der Rückweg hat in den Beinen wehgetan und es war sehr kalt, aber es hat trotzdem Spaß gemacht. Als wir zuhause waren, gab es Kartoffeln mit Quark und Kartoffelpuffer mit Apfelmus. Wir packten unsere Koffer und machten noch einen bunten Abend als Abschluss. Morgens um 10.00 Uhr kam unser Reisebus, der uns zurück nach Hause gebracht hat.
Allgemein kann man sagen, dass das Haus sehr schön und groß war. Wir haben gute Freundschaft mit unseren Brieffreunden geschlossen. Trotz Regen und Kälte waren wir viel in der Natur und haben viel gelernt und erlebt. Lea Ballmann und Yara Bringmann

Erfolgreicher Spendenverkauf der Klasse 4c

Nachdem die Klasse 4c bereits im letzten Schuljahr für die Einschulungsfeier ganz tolle Sockenpuppen gebastelt hatte, mit denen sie dann auch beim ‚Sockentheater' auftrat, kam nun die Idee auf, diese doch noch einmal zu basteln. Erneut machten sich die Kinder und einige ganz fleißige Mamas an die Arbeit und stellten insgesamt fast 40 Sockenpuppen her. Dazu wurde selbstgebackener Kuchen am Freitag, den 18.07.14 auf dem EDEKA-Parkplatz verkauft. Es war ein toller Erfolg, denn die Kinder können nun einen Scheck über **313,50€** für unsere Partnerschule in Haiti an die SMV überreichen.
Vielen herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer, wie auch Frau Scheumann und Frau Manchen-Bürkle, die diese Aktion möglich gemacht haben!!! K. Zeile

2a und 4b im Barfußpark Ötisheim

Am Mittwoch, den 23.07.2014 fuhren die Klassen 2a und 4b zusammen in den Barfußpark. Die Vorfreude war groß und sollte nicht unnötig gewesen sein. Bei strahlendem Sonnenschein tummelten sich die 50 Kinder gemeinsam auf dem circa 2km langen Weg durch den Buchenwald. Stationen wie Moos, Kieselsteine, Sägespäne, Balancierbalken etc. massierten, kitzelten und pieksten die Füße, die hinterher super durchblutet waren. Absolutes Highlight war das große Matschloch, in dem einige sogar ein Schlammbad nahmen und ihren Haaren eine Moorpackung verpassten. Ein schöner Ausflug, der eine Wiederholung verdient.

SMV-Aktivitäten

RED DAY führt zu Grüner Woche

Zum siebten Mal veranstaltete die SMV der Burgfeldschule einen roten Tag – den RED DAY. Um ihre Zusammengehörigkeit auch äußerlich auszudrücken, kommen an diesem Tag (fast) alle Schülerinnen und Schüler von Klasse 1 – 10 mit rotem T-Shirt, roter Hose oder Mütze oder sonstigem roten Accessoire zusammen, so auch am letzten Freitag. Bei zahlreichen Musik-, Theater- und Tanzaufführungen vor imposanter roter Kulisse von 600 Schülern und Lehrern vor dem Kulturhaus feierten sie ihre Schule – vom Beatboxen über Akkordeon- und Keyboardspiel bis zum Rappen eines Fontanegedichts, Sketchen und Modern Dance von Viertklässlern spannte sich der Bogen.

Dieses Mal stand der Tag unter dem Motto „Nachhaltigkeit“. Obwohl das Baden-Württembergische Umweltministerium die Nachhaltigkeitstage auf 11./12.Juli terminiert hatte, nahm sich die Schule die Freiheit, diese auf den Schulterminplan hin in die gesamte letzte Woche zu legen. Nachhaltigkeit sollte immer stattfinden war die einhellige Meinung.

Beeindruckend war, als die Schülersprecherin Dorita Obst, zusammen mit der Klassensprecherin der 8b, Anna Selinger, die Geschichte der jungen Kaileigh Fryer vorlas. Diese bei einem Autounfall verstorbene Australierin hatte eine lange Liste von 49 Vorhaben hinterlassen, die sie in ihrem Leben erledigen wollte – Ein Buch schreiben, Fallschirm springen, mit Delfinen schwimmen …. Leider kam sie nicht mehr dazu. Ihre von den Eltern auf facebook veröffentlichten Ziele wurden mittlerweile von vielen Menschen aus aller Welt für Kaileigh realisiert. Diese anrührende Geschichte sollte als Symbol dienen für das Wahrnehmen der Mitmenschen und die gemeinsame Verantwortung für uns und unsere Welt, in der Ferne und direkt bei uns.

Jede Klasse hatte sich für diese Grüne Woche der Nachhaltigkeit eine gemeinsame Aktion ausgedacht. Es wurde jede Menge Müll in der Stadt, um die Schule und auf dem Schulhof eingesammelt, sortiert und gewogen.

Die Klasse 4b z.B. hatte das Thema Mülltrennung und auch Müllvermeidung gewählt. Um die Mengen an Plastikmüll, die oft täglich in einer Familie anfallen, bewusster wahrzunehmen, wurde dieser Müll gesammelt und analysiert. Am Ende der Einheit bastelte die Klasse Meeresbewohner aus eben diesem Plastikmüll. Die Fische, Haie, Quallen und Co. begeisterten die Kinder.

Viele Projekte zur gesunden und bewussten Ernährung fanden statt, die Neuntklässler boten täglich für eine andere Klassenstufe der Grundschule selbst erdachte Spiele an. Die SMV produzierte vier Tage lang in jeder großen Pause Obstteller, Säfte, Gemüsebrote und selbst gemachte Pizzabrötchen. Die Zutaten wurden gespendet von REWE und der Bäckerei Kutterer. Der Andrang war riesig und der Erlös von 250,00 € geht über das Projekt „pwoje men kontre“ an die Schule des Hilfsvereins in Haiti. Dafür hatten die Schüler seit dem Erdbeben 2010 schon viermal gespendet.

Das Ergebnis der Grünen Woche: Ein wenig Bewusstsein geschaffen, zusammengeholfen und dabei noch Spaß gehabt. Alle Akteure um die VertrauenslehrerIn Claudia Reich und Daniel Wachsmann waren sich einig: Der Aufwand hat sich gelohnt – wir freuen uns schon auf den nächsten RED DAY an der Gemeinschaftsschule Sachsenheim.

Schülermentoren-Ausflug ins Ballkult

Am Donnerstag, den 3. Juli machten die Schüler- und Schulsportmentoren mit den betreuenden Lehrerinnen Frau Röthle und Frau Knothe einen Ausflug ins Ballkult Ellental als Dank für ihr ehrenamtliches Engagement im Bereich der Mittagsbetreuung. Im Ballkult konnten die Schülermentoren Spielgolf, Beachsoccer und Beachvolleyball spielen und sich im Beach-Außenbereich entspannen.

Wir verbrachten einen schönen sonnigen Tag miteinander.
Die Schülermentoren sind eine wichtige Unterstützung im Bereich der Mittagsbetreuung und sie gestalten dadurch das Schulleben an der Burgfeldschule entscheidend mit. Als Anerkennung dieser Arbeit wurde von der BFS sämtliche Kosten für diesen tollen Tag übernommen.
Wir danken allen Schülermentoren für ihr soziales Engagement und ihre Arbeit! Leider verlassen zum Ende des Schuljahres die meisten langjährigen Mentoren die Burgfeldschule da sie ihren Abschluss gemacht haben!
Deshalb hoffen wir, dass sich im Schuljahr 2014/15 viele neue SchülerInnen für die ehrenamtliche Arbeit als Schülermentor interessieren und sich im Bereich der Mittagsbetreuung einbringen werden. Miriam Knothe Simone Röthle

Unterwegs mit BFS-Airlines von Sachsenheim nach New York

Ein Flughafen in der Burgfeldschule? „Steigen Sie ein – und fliegen Sie mit!“ hieß es am 16./17.7. bei vier beflügelnden Aufführungen der Tanz-Theater-Werkstatt 2014.
Hektik, Gepäck, Verspätungen, genervte Eltern, quengelnde Kinder, besen-schwingende Putzfrauen, charmante Stewardessen, coole Piloten, Touristen und Terroristen…
Auf wechselnden Bühnen nahmen SchauspielerInnen und Tänzerinnen aus den Klassen 5-9 die Passagiere während des etwa einstündigen Fluges mit durch den Bau A. Nach Check-in, Gepäckabfertigung und Passkontrolle ging es dann im Flugzeug nach New York. Aber nicht nur die Getränkepreise waren hier haarsträubend…

Glücklicherweise konnte aber eine Entführung des Fluges 74357 durch das Eingreifen der smarten Frau Schäuffele gerade noch vereitelt werden, denn: „Wer einen Smart fahren kann, kann auch eine Boing landen!“

Begleitet von einer energiegeladenen Cheerleader-Tanzgruppe, mehreren Ehemännern mit Fluchtambitionen, einem gerissenen Dieb und einem rundherum glücklichen Obdachlosen kam das Publikum schließlich wohlbehalten am John-F.-Kennedy-Airport in New York an. Hier konnten sich alle im legendären „Heaven's Gate-Cafe" der Soko-Gruppe von der turbulenten Reise erholen.

Auf wiedersehn

Liebe Eltern,

ich möchte mich nun an dieser Stelle von Ihnen verabschieden.
Zwölf Jahre lang durfte ich die Burgfeldschule leiten. Dies war eine tolle, spannende, befriedigende und oft auch sehr anstrengende Arbeit. Das Lernen, die Entwicklung und das Wohl Ihrer Kinder standen stets im Mittelpunkt meines und unseres Denkens und Handelns. Die Entwicklung zur Ganztagsschule und nun zur Gemeinschaftsschule waren die Meilensteine, neben den inneren Profilen, die sich in den Jahren herauskristallisiert und entwickelt haben. Dies waren und sind Herkulesaufgaben, die nur in einem engagierten und funktionierenden Team bewältigt werden können. Deshalb möchte ich mich ganz besonders bei meinen Kolleginnen und Kollegen bedanken, die diese Entwicklungen mit gestaltet haben und sie umsetzen. Viele zusätzliche Mitarbeiter, wie die Jugend-begleiterInnen, die die Ganztagsschule erst möglich machen, die Berufseinstiegsbegleiter des CJD Vaihingen, Frau Grosche als Schulsozialarbeiterin, Frau Tobler, als Ruhe- und Wissenspol im Zentrum, unsere Partner in den Betrieben in und um Sachsenheim, unsere Partner bei der Stadt, …
Ebenso ist natürlich die Mitarbeit und Kompetenz der Eltern gefragt. Viele Eltern haben sich in den zwölf Jahren in unterschiedlichster Weise eingebracht, als Elternbeiräte, bei Schulfesten, beim gesunden Frühstück, bei Projekten, als Lesepaten, bei der Schulwege-planung, bei der Entwicklung zur Ganztags- und Gemeinschaftsschule, … Dies ist ein zentrales Element für eine gute Schule, die deutlich mehr ist, als eine funktionierende Schule. Danke dafür – und machen Sie weiter – zusammen mit dem, der mir nachfolgt.
In unserem letzten Theaterstück, „BFS-Airlines", durfte ich kurzfristig und spontan die Rolle des Chefpiloten übernehmen. Das war schön und irgendwie auch sehr symbolträchtig. So kam ich noch zu einer schicken Uniform – mit der ich nun von Bord gehe. Nach der Zwischenlandung in den Sommerferien wird Herr Roos die Maschine fliegen und evtl. in den Herbstferien den neuen Chefpiloten aufnehmen. Dafür alles Gute.

Tschüs
Ihr
Joachim
Treffert